

Die FÖS-Regionalgruppe München lädt ein zur Podiumsdiskussion  
**Klimakrise: Erreichen wir die Ziele 2030?**

Dienstag, 17. März 2020, 19:00-21:00 Uhr

Evangelische Stadtakademie München, Herzog-Wilhelm-Straße 24, 80331 München  
(U-Bahn Sendlinger Tor)

**Diskussionsteilnehmer:** Michael Kuffer (MdB, CSU); Michael Schrodi (MdB, SPD);

Dieter Janecek (MdB, Bündnis 90/Die Grünen); Dr. Lukas Köhler (MdB, FDP)

**Impulsreferat:** Dr. Uwe Scheithauer, Scientists for Future München

**Moderation:** Dr. Helmut Paschlau, Umwelt & Abfall, U&A

Die Veranstaltung wird von der **FÖS-Regionalgruppe München** gemeinsam mit der **Evangelischen Stadtakademie München** und der **Bürgerlobby Klimaschutz** organisiert. Weitere Kooperationspartner sind der **BUND Naturschutz in Bayern - Kreisgruppe München**, **Green City**, die **Umwelt-Akademie** und das **Netzwerk Klimaherbst**.

Deutschland zählt zu den Ländern mit dem höchsten Pro-Kopf-Ausstoß an Treibhausgasen in der Welt. Die globale Verantwortung, die uns daraus erwächst, ist weitgehend unumstritten - doch was sind die politischen Konsequenzen?

Das nationale Klimaziel für 2020 wird Deutschland verfehlen; jetzt soll der Klimaschutz bis 2030 gelingen. Die Maßnahmen dafür hat die Bundesregierung im Herbst 2019 im sogenannten „Klimapaket“ festgeschrieben. Die Kritik daran ließ nicht lange auf sich warten: Die Lenkungswirkung des geplanten CO<sub>2</sub>-Preises sei minimal, das Sammelsurium an Einzelmaßnahmen unkoordiniert und das Paket sozial unausgewogen, sagen Wissenschaftler und Oppositionspolitiker.

Was ist dran an diesen Aussagen? Was bringt das neue Klimaschutzgesetz, wo greift es zu kurz? Was geschieht, wenn Deutschland seine Klimaziele auch 2030 verfehlt? Und warum könnte 2020 zum Schicksalsjahr werden für den Klimaschutz in der Welt?

Diese und andere Fragen wollen wir in unserer klimapolitischen Podiumsdiskussion erörtern.

**Eintritt:** kostenlos

### Über das Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft (FÖS)

Das FÖS wurde 1994 als gemeinnütziger Verein gegründet und setzt sich für marktwirtschaftliche Umweltinstrumente ein. Unser langfristiges Ziel ist eine Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft, in der - in Anlehnung an Ernst Ulrich von Weizsäcker - Preise nicht nur die ökonomische, sondern auch die ökologische und die soziale Wahrheit sagen. Weitere Informationen unter [www.foes.de](http://www.foes.de).

**Kontakt:** [rg.muenchen@foes.de](mailto:rg.muenchen@foes.de)

